

Dokumentation der Aussagen des Kulturforums am 3.11.2012

**Positiver Effekt durch die Existenz des
Kulturamtes erkennbar**

Geringerer Leidensdruck der Akteure

Mehr Akteure, mehr Programm

**Konzeption wirkt als Selbstverpflichtung der
Politik**

**Konzeption hat wichtige Punkte
festgeschrieben**

Eine Verbesserte Vernetzung der Akteure ist

Vernetzung

- Vernetzung über Eberswalde hinaus in die Region (Barnim/Oberbarnim)
- Mehr Kontakte zwischen Kulturamt und Akteuren

Marketing

- Kulturmaps
- Finowkanal/Stadthafen nutzen für Kulturmarketing
- Crossmarketing
- Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist mangelhaft/Infopunkt erforderlich
- Stadteingänge gestalten und für Kulturmarketing nutzen
- Vernetzte Werbung für Kulturstandorte
- Weitere Schaukästen (Zoo, Familiengarten)
- Kooperation Kulturmarketing/Stadtmarketing
- Online-Vermarktungsplattform für Dienstleistungen/Produkte aus Eberswalde
- Wöchentliche Info-Mail über Kulturangebote
- Die Marke Eberswalde entwickeln/retten
- Kulturpaten/Kulturlotsen

Förderung

- Fördermittelberatung
- Kulturtaler (Spenden sammeln für Kultur, die in einen Fonds einfließen über dessen Verwendung eine Jury entscheidet)

Angebote

- Mehr Gastspiele/Schauspiel (insbesondere Kinder und Jugend)
- Zielgruppen Familien und Generationsübergreifende Formate
- Chorgesang sichern und ausbauen
- Papierfabrik als Museum erhalten
- Belebung der Eisenbahnstraße/kulturelle Gestaltung
- Erhalt und personelle Absicherung des Familiengartens
- Freier Eintritt in's Museum für Kinder
- Aussagen zur Rolle und Funktion des BBZ
- Aufnahme kulturkundlicher Bildungseinrichtungen in die Konzeption (E.I.C.H.E., Zoo)
- Freizeitkunst weiter fördern
- Stärken stärken
- Kooperation mit Mitternachtsshopping
- Kunstinitiative schaffen

Orte

- Spielstätte für freie Akteure
- Raum für Filme und Diskussionen
- Kulturnahnhof erhalten
- KunstGalerie schaffen (kommerziell)

Grundlagenermittlung

- Welche Akteure machen welche Kulturvermittlung
- Analyse, welche Traditionen es in Eberswalde gab